

2. Theresianischer Kataster.

M H 96.

3. Grundbücher:

1. Bei GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 1, f. 1—72. 1743.
2. Alte Haus-Nr. 4—77: GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 5. (IV). Abg. 1885.
3. Forts. Haus Nr. 7a, 7b. 21—21³/₄, 28 C, D, 36a et 37a: Bei GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 258.
4. Forts. Haus-Nr. 58a, 76a: Bei GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 259.

B. Die dem Markte dienstbaren Peuerlischen Grundstücke.

1. Steuerregister der von den Bürgern zu Deutschlandsberg gekauften Peuerlischen Gründe: 1596. A. Deutschlandsberg 29/53.
2. Urbar der dem Markte dienstbaren Peuerlischen Gründe: c. 1680.
Mit Anschlag des Zinses auf die von Johann Georg Oberländer erkauften Peuerlischen Gründe, 1716. — Verträge über den Verkauf des Thurnwiesenackers, 1736 und 1742. — Buchhalterischer Extrakt aus dem Stiftregister 1748 und Sumarischer Extrakt ddo. 1750 April 22,—. A. Deutschlandsberg 29/53.
3. Steuerextrakte bzw. Unsteuermäßige Gelddienste: 1704, 1710, 1712, 1743, 1752, 1753, 1771, 1775, 1777—1780, 1784. A. Deutschlandsberg 29/53.
4. Stiftregister: 1793/1825. A. Deutschlandsberg 29/53.
5. Grundbuch:
Untertanen U 1—68.
GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 146. Abg. um 1880.

112. Deutschlandsberg, Kirchengült Aller Heiligen.

1. Neue Einlage 1543. Gültsschätzung 1542 22/274.

113. Dinglfinger, Gült des Jörg — zu Fürstenfeld.

1. Leibsteuer 1527. Nr. 14.
Mit Untertanen am Pöllitschberg in Windischbüheln (Police). (1542 bei Herrschaft Buchenstein).
Vgl. Gültaufsandung 9/160a f. 1: Umschreibung von Anna, Witwe nach Georg Dinglfinger, Bürger zu Feldbach, auf Cristoff Kapfensteiner (7^{te} 1^β), 1542.

114. St. Dionysen, Pfarrgült.

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:
 - a) 1401: „Registrum pro redditibus ecclesie sancti Dionysii“. Neben den Untertanendiensten (siehe unten unter Inhaltsübersicht) Notiz betr. den Zehent zu Waldsdorf und Winkel OG. Thal, gelegentliche Änderungen von Untertansnamen, Zusätze von Diensten und Änderungen in der Quantität derselben und nachträgliche Notizen von Vereinbarungen über Zehente aus 1377, 1426 und 1505.
 1. Orig. Pgt., ol. Hs. 2982. Mell XLI. A. Göß, Stift, 17/59,1.
 2. In Kopialbuch ol. Hs. 3680¹) f. 1—5. A. Göß, Stift, 17/59,4
 3. In Kopialbuch von 2, ol. Hs. 2613 f. 1—2. A. Göß, Stift, 17/59,5.

¹) 1585 März 27, Göß: Florentina, Äbtissin zu Göß, läßt über Befehl Erzbg. Karls alle von Hannß Cristallnigg, Hofkaplan, Supremus des Stiftes Göß und Pfarrer zu St. Dionysen, vorgebrachten Urbare und Urkunden durch Philipp Sittich, Schaffer, und Martin Reitsperger, Sekretär des Stiftes Göß, abschreiben. Mit Pfarrerliste bis 1696 und Urkundenkopien von 1292—1554.